140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Checkliste zur Stimmenauszählung und Ermittlung des**

**Wahlergebnisses**

Die Betriebsratswahl ist beendet. Sie müssen jetzt **unverzüglich** das Wahlergebnis ermitteln.

1. Die Stimmenauszählung ist öffentlich. Stellen Sie sicher, dass jeder Interessierte an der Stimmenauszählung teilnehmen kann.
2. Sind alle Mitglieder des Wahlvorstands anwesend?
3. Stellen Sie möglichst in die Mitte des Raums einen großen Tisch, an dem die Auszählung vorgenommen wird.
4. Vergessen Sie nicht, die Stimmzettel der Briefwähler in die Wahlurne zu legen!
5. Holen Sie die Wahlurne zum Zähltisch und entnehmen Sie ihr alle Stimmzettel.
6. Zählen Sie die Stimmzettel und vermerken Sie die Zahl im Wahlprotokoll.
7. Prüfen Sie die Gültigkeit aller Stimmzettel. In strittigen Fällen muss der Wahlvorstand durch Beschluss entscheiden, ob er einen Stimmzettel als gültig akzeptiert. Vermerken Sie jeden Beschluss mit Begründung im Wahlprotokoll.
8. Zählen Sie jetzt die Stimmzettel aus.
9. Stimmenanzahl pro Kandidat, da Persönlichkeitswahl.
10. Vermerken Sie die jeweiligen Ergebnisse im Wahlprotokoll.
11. Nach der Stimmenauszählung müssen Sie noch ermitteln, wer gewählt wurde (ggf. Sitzverteilung und Berücksichtigung des Geschlechts in der Minderheit). Das kann sehr schwierig sein. Wie Sie die Berechnungen durchführen, erklären wir Ihnen auf der nächsten Seite.

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Stimmenauszählung und Ermittlung des Wahlergebnisses**

**Berechnung der Sitzverteilung bei nur einer Vorschlagsliste**

**Sie benötigen für die Stimmenauszählung folgende Zahlen, die Sie aus dem**

**Wahlausschreiben übernehmen:**

**Anzahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder** **.............**

**Geschlecht in der Minderheit (weiblich/männlich)** **.............**

**Anzahl der Sitze für das Geschlecht in der Minderheit** **.............**

**Auszählung:**

1. Schritt: Auszählung der abgegebenen Stimmzettel. Festhalten im Wahlprotokoll!
2. Schritt: Feststellung der Gültigkeit der Stimmzettel.

Ein Stimmzettel ist ungültig, wenn der Wähler mehr Kandidaten als erlaubt angekreuzt hat UND/oder der Wille des Wählers nicht klar hervorgeht.

3. Schritt: Erfassung der für alle Kandidaten abgegebenen Stimmen.

Aus der Anzahl der Stimmen für jeden Bewerber ergibt sich anschließend die Reihenfolge.

4. Schritt: Ermittlung der Gewählten.

Reihenfolge nach der Stimmenauszählung (Höchste Stimmenzahl zuerst):

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Auflistung A:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Platz Name** | **Vorname** | **Geschlecht** | **Anzahl der** |  |
| **Stimmen** |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| 1. |  |  |  |  |

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

usw.

Gewählte Kandidaten der Sitze, die der Minderheit angehören (höchste Stimmenzahl zuerst).

Achtung! Nur so viele Kandidaten eintragen, wie die Minderheit Sitze hat, und diese Kandidaten in Auflistung A streichen.

**Auflistung B:**

**Platz Name**

**Vorname**

**Geschlecht**

**Anzahl der**

**Stimmen**

1.

2.

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

3.

4.

usw.

Gibt es für den als letzten zu vergebenden Betriebsratssitz für die Minderheit zwei oder mehr Bewerber mit der gleichen Stimmenzahl, entscheidet das Los, wer diesen Sitz erhält.

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

Jetzt tragen Sie hier die Kandidaten aus der Auflistung A ein,

**jedoch *OHNE* die gestrichenen Kandidaten** (höchste Stimmenzahl zuerst):

**Auflistung C:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Platz Name** | **Vorname** | **Geschlecht** | **Anzahl der** |  |
| **Stimmen** |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| 1. |  |  |  |  |

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

usw.

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Checkliste zur Stimmenauszählung (Persönlichkeitswahl)** **(Seite 6)**

**Verteilung der Sitze des neu gewählten Betriebsrates**:

Zunächst tragen Sie die Namen aus Auflistung B ein (für das Geschlecht in der Minderheit). Im Anschluss tragen Sie die Namen aus der Auflistung A ein, jedoch ***OHNE*** die gestrichenen Kandidaten.

**Auflistung D (gewählte Betriebsratsmitglieder):**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Platz Name** | **Vorname** | **Geschlecht** | **Anzahl der** |  |
| **Stimmen** |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| 1. |  |  |  |  |

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Halt !: **Nur** so viele eintragen, wie Betriebsratsmitglieder zu wählen sind! Siehe Zahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder. Gibt es für den als letzten zu vergebenden Betriebsratssitz zwei oder mehr Bewerber

mit der gleichen Stimmenzahl, entscheidet das Los, wer diesen Sitz erhält.

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Checkliste zur Stimmenauszählung (Persönlichkeitswahl)** **(Seite 7)**

**Gesetzliche Grundlagen und Beispiele**

**Sitzverteilung bei nur einer Vorschlagsliste**

Ermittlung der Gewählten:

1. Zunächst werden die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Mindestsitze verteilt (§ 22 Abs. 1 WO). Diese Sitze erhalten die dem Geschlecht in der Minderheit Angehörigen mit den jeweils höchsten auf sie entfallenen Stimmenergebnissen.
2. Die Verteilung der weiteren Sitze erfolgt dann unabhängig vom Geschlecht nach der Reihenfolge der persönlich erreichten Stimmen (§ 22 Abs. 2 WO).
3. Gibt es für den als letzten zu vergebenden Betriebsratssitz zwei oder mehr Bewerber mit der gleichen Stimmenzahl, entscheidet das Los, wer diesen Sitz erhält (§ 22 Abs. 3 WO).

**Beispiele**:

**1. Beispiel**

144 Arbeitnehmer: 7 Betriebsratssitze

davon 100 Frauen, 44 Männer: Geschlecht in der Minderheit: Männer; auf sie entfallen nach § 15 Abs. 2 BetrVG mindestens zwei Sitze Reihenfolge nach der Stimmenauszählung:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1) | Frau | 112 | 7) Frau | 75 |
| 2) | Mann | 99 | 8) Frau | 68 |
| 3) | Frau | 96 | 9) Frau | 60 |
| 4) | Frau | 94 | 10) Frau | 34 |
| 5) Mann | 85 | 11) Mann | 32 |
| 6) Mann | 81 |  |  |

**Verteilung der Sitze**:

1. Zunächst für das Geschlecht in der Minderheit (Männer) zwei Sitze:

Mann (Platz 2);

Mann (Platz 5)

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

1. Verteilung der verbleibenden fünf Sitze nach der Reihenfolge der Stimmen, unabhängig vom Geschlecht

Frau Frau Frau Mann Frau

(Platz 1)

(Platz 3)

(Platz 4)

(Platz 6)

(Platz 7)

140g / normales + vereinfachtes Wahlverfahren / Checkliste zur Stimmauszählung (Persönlichkeitswahl)

**Checkliste zur Stimmenauszählung (Persönlichkeitswahl)** **(Seite 9)**

**2. Beispiel**

144 Arbeitnehmer: 7 Betriebsratssitze

davon 100 Frauen, 44 Männer: Geschlecht in der Minderheit: Männer; auf sie entfallen nach § 15 Abs. 2 BetrVG mindestens zwei Sitze

Reihenfolge nach der Stimmenauszählung:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1) Frau | 112 | 7) | Frau | 75 |
| 2) Frau | 99 | 8) | Frau | 68 |
| 3) Frau | 96 | 9) | Mann | 60 |
| 4) Frau | 94 | 10) Mann | 34 |
| 5) Frau | 85 | 11) Mann | 32 |
| 6) Frau | 81 |  |  |  |

**Verteilung der Sitze**:

1. Zunächst für das Geschlecht in der Minderheit (Männer) zwei Sitze: Mann (Platz 9);

Mann (Platz 10)

1. Verteilung der verbleibenden fünf Sitze nach der Reihenfolge der Stimmen, unabhängig vom Geschlecht

Frau (Platz 1) Frau (Platz 2) Frau (Platz 3) Frau (Platz 4) Frau (Platz 5)